

Press release**HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Fachhochschule Hildesheim/Holzminde****Sabine zu Klampen**

03/12/2015

<http://idw-online.de/en/news627298>

Miscellaneous scientific news/publications, Personnel announcements
Construction / architecture, Economics / business administration, Social studies
transregional, national

Kemper stiftet 1,5 Millionen Euro für Immobilienlehre und -forschung an der HAWK

Gerhard K. Kemper ist Experte für Einzelhandelsimmobilien mit mehr als 25 Jahren Branchenerfahrung. Seit 2009 gibt er an der HAWK in Holzminden sein Wissen weiter, 2012 wurde er zum Honorarprofessor ernannt. Jetzt stiftet Kemper 1,5 Millionen Euro und gründet die Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung. Gefördert werden zukünftig Ausbildung und Lehre im Rahmen der immobilienwirtschaftlichen Studiengänge an der HAWK in Holzminden.

„Schul- und Hochschulbildung vermitteln den Menschen nicht nur Wissen, sondern vor allem Abstraktionsfähigkeit, Urteilsvermögen und unabhängiges Denken. Diese Fähigkeiten werden auch in der Immobilienwirtschaft benötigt. Zudem wird dort neben Theorie und Praxisbezug auch eine internationale Ausrichtung immer wichtiger“, erklärt Gerhard K. Kemper. Und er weiß, wovon er spricht: Schon als Kemper seine Lehrtätigkeit an der HAWK aufnimmt, ist er mehr als 20 Jahre in der Immobilienwirtschaft erfolgreich.

Nach einer Banklehre und dem Studium in Kanada arbeitet er zunächst bei namhaften Unternehmen in Nordamerika. 1990 kehrt er nach Deutschland zurück und nimmt seine Arbeit in der Geschäftsleitung des Familienunternehmens Kemper's auf. Bis er das auf Einzelhandelsimmobilien spezialisierte Maklerunternehmen 2008 an Jones Lang LaSalle verkauft, hat die Kemper's Gruppe ihre Mitarbeiterzahl verfünffacht und den Umsatz auf 38 Millionen Euro pro Jahr verzehnfacht.

Seitdem widmet sich Kemper neben seinem Beratungsunternehmen GEKA KEMPER GmbH auch ehrenamtlichen Aufgaben: 2010 wird er zum Beispiel in den deutschen Vorstand der Royal Institution of Chartered Surveyors, einem renommierten internationalen Netzwerk der Immobilienbranche, berufen – auch dies eine Verbindung, die Kemper nach Holzminden mitbringt.

Die eigene Erfahrung im Rahmen von Lehre und Forschung weiterzugeben ist allerdings nur das eine Ziel für den heute 64-Jährigen: „Gute Lehre und Forschung brauchen auch finanzielle Ressourcen. Die Stiftung soll internationale Aktivitäten unterstützen und so den jungen Studierenden zugutekommen.“ Deshalb stellt er ein Stiftungsvolumen von 1,5 Millionen Euro zur Verfügung und gründet die gemeinnützige Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung, die jetzt während einer Feierstunde im Lichthof der HAWK vorgestellt wurde.

HAWK-Präsidentin Prof. Dr. Christiane Dienel würdigte dabei das bürgerschaftliche Engagement Kempers: „Ihre Stiftung ist ein Ritterschlag für die HAWK.“ Dienel hob besonders das Engagement Kempers in der Lehre hervor, das sich in begeisterten studentischen Kommentaren in der Lehrevaluation niederschlägt. Ein Kommentar von vielen ähnlichen: „Wie bereits im vorigen Semester stellt dieses Projekt aus meiner Sicht sowohl den interessantesten Bereich des Master-Studiengangs als auch den lehrreichsten dar. Mit Hilfe toller Exkursionen wird das Studium spannend, praxisnah und informativ gestaltet.“

Prof. Dr. Alexandra Engel, Dekanin der Fakultät in Holzminden, dankte Kemper: „Sie motivieren uns, Sie feuern uns an, Sie sind einer von uns. Die immobilienwirtschaftlichen Studiengänge sind eine bedeutende Säule an unserer Fakultät. Ihre Stiftung wird dazu beitragen, dass wir in Deutschland noch sichtbar werden.“

Für den Landkreis Holzminden würdigte die Stellvertretende Landrätin Sabine Tippelt die Stiftung, für die Stadt Holzminden sprach Bürgermeister Jürgen Daul seinen Dank aus und aus Sicht der Immobilienbranche ordnete Dr.

Gisbert Vogt, ebenfalls Honorarprofessor an der HAWK, die Stiftung ein.

Der Vorstand

Gerhard Kemper nimmt zukünftig den Vorsitz der Stiftung ein. Daneben konnte der Stifter Prof. Dr. Rainer Vahland und Prof. Dr. Jens Oeljeschlager für den Vorstand gewinnen. Nicht nur jahrelange Branchenexpertise, sondern auch eine besondere Verbindung zum Standort und zur Entwicklung der Studiengänge sind damit sicher: Als Initiator und Gründer des Studienangebots gestaltete und begleitete Prof. Dr. Rainer Vahland die Studiengänge in den letzten 15 Jahren. Prof. Dr. Jens Oeljeschlager, heute Studiendekan im Bereich Management, zählt ebenfalls zu den Lehrenden der ersten Stunde.

Förderbedingungen

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung. Dazu zählen auch die Studentenhilfe sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Besonderes Bestreben der Stiftung ist es, die Internationalisierung der Forschung im Bereich des Bauens, Erhaltens und Bewirtschaftens von Immobilien in Zusammenarbeit mit der HAWK zu unterstützen. Gefördert werden in diesem Zusammenhang zum einen Studierende, die herausragende Leistungen im Studium oder Beruf erwarten lassen oder diese bereits gezeigt haben. Zum anderen unterstützt die Stiftung verschiedene Projekte. Dies können Bachelor- und Masterarbeiten, Promotionsvorhaben und Forschungsprojekte, aber auch Exkursionen, Messebesuche und -beteiligungen oder Auslandssemester sein. Die ersten Förderungen starten zum nächsten Wintersemester.

Die Stiftung unterstützt ausschließlich HAWK-Angehörige mit direktem (Projekt-)Bezug zu dem immobilienwirtschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengang in Holzminden. Damit bauen die Holzmindener Studiengänge ihre ohnehin schon hohe Attraktivität für Studieninteressierte weiter aus.

Auswahlkriterien: von akademischen Leistungen bis hin zu persönlichen Lebensumständen

Welche Studierenden oder Projekte anschließend durch die Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung gefördert werden, entscheidet sich anhand verschiedener Auswahlkriterien. Neben der akademischen Leistung des/der Studierenden sind die internationale Ausrichtung sowie die wissenschaftliche und wirtschaftliche Relevanz des Projekts oder Vorhabens ausschlaggebend. Genauso spielt aber auch die Bedürftigkeit des Antragstellers bzw. der Antragstellerin eine Rolle.

Zusätzlich erfolgt anschließend eine Gesamtbetrachtung der Leistungsfähigkeit und des Engagements des Bewerbers bzw. der Bewerberin. Auch weitere Umstände fließen an dieser Stelle in die Entscheidung ein: Können zum Beispiel besondere Erfolge, Auszeichnungen, eine vorangegangene Berufstätigkeit oder Praktika nachgewiesen werden?

Engagiert sich jemand hochschulpolitisch oder außerhalb der Hochschule und des Fachs? All das bringt Pluspunkte.

Besondere Berücksichtigung finden zudem persönliche oder familiäre Umstände wie etwa Behinderungen, Krankheiten, die Betreuung eigener Kinder oder pflegebedürftiger Familienangehöriger, die soziale Herkunft oder ein Migrationshintergrund.

Alle Kriterien sowie einen Überblick über ihre Handlungsfelder bietet die Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung unter www.kemper-stiftung.de

Hintergrundinformationen

Vorstand der Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung

Gerhard Kemper FRICS, Vorstandsvorsitzender

Gerhard K. Kemper ist als Stifter Vorstandsvorsitzender und Namensgeber der Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung. Kemper bringt über 25 Jahre Branchenerfahrung mit und ist spezialisiert auf einzelhandelsgenutzte Immobilien und Maklerwesen. Nachdem er 1972 seine Banklehre abschließt, zieht es Kemper zunächst nach Nordamerika, wo er in Montreal und Toronto studiert und sich anschließend als kanadischer Wirtschaftsprüfer qualifiziert. Im Anschluss daran übernimmt er Führungsaufgaben in verschiedenen Unternehmen in den USA und Kanada.

Anfang der 1990er Jahre folgt er dem Ruf der Familie und kehrt nach Deutschland zurück, wo er in der Geschäftsführung des Familienunternehmens Kemper's tätig wird. In den folgenden Jahren verfünffacht der heute 64-Jährige die Mitarbeiterzahl auf 145 Personen und schafft so über 120 Vollzeit Arbeitsplätze. Den Umsatz steigert er in diesem Zeitraum um rund das Zehnfache auf 38 Millionen Euro jährlich. Die Kemper's Gruppe ist 2007 Marktführer in der Vermietung und im Verkauf von Einzelhandelsimmobilien in Deutschland.

2008 verkauft Gerhard Kemper das Unternehmen an Jones Lang LaSalle, einen der weltweit größten Immobiliendienstleister. Als Geschäftsführer begleitet Kemper die Integration des deutschen Familienunternehmens in den internationalen Konzern noch bis 2009 und zieht sich nach erfolgreicher Übergabe aus dem Unternehmen zurück. Ruhe kehrt für Kemper aber auch danach nicht ein: Noch im selben Jahr gründet er die GEKA KEMPER GmbH, ein Beratungsunternehmen, das sich auf die Beratung von Einzelhändlern, Immobilieninvestoren und Unternehmen fokussiert und das er bis heute erfolgreich leitet. Er übernimmt Lehraufträge, unterrichtet in den immobilienwirtschaftlichen Studiengängen an der HAWK in Holzminden zu den Themen Einzelhandelsimmobilien, Shopping Center, Immobilienmakler und Unternehmensstrategie. 2012 wird er dort zum Honorarprofessor ernannt. Neben seiner langjährigen Branchenerfahrung bringt Kemper ausgezeichnete Branchenkontakte nach Holzminden mit: Seit 1996 ist er Mitglied der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS), einem renommierten internationalen Verband von Immobilienfachleuten. 2005 wird er Fellow (FRICS) und 2010 in den Vorstand der RICS Deutschland gewählt, wo er sich bis heute aktiv engagiert.

Prof. Dr. Rainer Vahland, stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Für Prof. Dr. Rainer Vahland liegen Wissenschaft und Praxis schon immer ganz nah beieinander: Nach einer handwerklichen Ausbildung studiert er Bauingenieurwesen. Danach arbeitet er zunächst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel, schreibt dort auch seine Doktorarbeit. Im Anschluss geht es wieder in die Praxis: Vom Bauleiter und Oberbauleiter bis hin zum technischen Leiter durchläuft Vahland verschiedene Stationen in einem großen Bauunternehmen in Köln. Nicht nur in dieser Zeit hat er viele Bauvorhaben aus dem Hoch-, Tief- und Ingenieurbau realisiert, zu denen zum Beispiel das Hotel Mövenpick in Hamburg, das Einkaufszentrum Kröpke in Hannover oder die Fassade des Flughafens Berlin-Brandenburg zählen.

1991 wird Vahland als Professor für Baubetrieb und Projektmanagement an die HAWK in Holzminden berufen. Dort setzt er sich, unter anderem zehn Jahre lang in der Funktion des Dekans, besonders für die Entwicklung des Standorts ein: Er stößt Baumaßnahmen an, formt das heutige Erscheinungsbild der HAWK in Holzminden maßgeblich mit. Ende der 1990er Jahre hat Vahland außerdem die Idee, ein neues Studienangebot zu schaffen, das – neben den bereits bestehenden Baustudiengängen – die Bewirtschaftung von Immobilien fokussiert. Um darin genau das zu vermitteln, was die Praxis nachfragt, entwickelt er seine Idee gemeinsam mit Experten und einem Beirat aus Unternehmensvertretern weiter. Es entsteht der Studiengang Immobilienwirtschaft und -management. 2014 feierte das Studienangebot 15-jähriges Bestehen, und Vahlands Engagement ist ungebrochen.

Seit vielen Jahren ist Rainer Vahland daneben selbstständig tätig – als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baubetrieb und Bauwirtschaft, als Gründer und Inhaber eines Sachverständigenbüros sowie einer Projektmanagementgesellschaft. Dem Standort Holzminden bleibt er auch mit diesen Unternehmungen treu. Als Vorstandsmitglied der Kemper-Stiftung setzt er die immer gelebte Verbindung zwischen Wissenschaft, Lehre und Praxis fort.

Prof. Dr. Jens Oeljeschlager

Als drittes Vorstandsmitglied lenkt Prof. Dr. Jens Oeljeschlager die Geschicke der Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung. Der gebürtige Hamburger ist einer der Lehrenden der ersten Stunde in den immobilienwirtschaftlichen Studiengängen der HAWK und blickt auf zahlreiche berufliche Stationen – vor, aber ebenso während seiner Lehrtätigkeit.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre nimmt Oeljeschlager als Wissenschaftlicher Mitarbeiter die Arbeit an seiner Doktorarbeit am Lehrstuhl für Handel und Marketing der Universität Hamburg auf. Parallel zu seiner Promotion steigt er als Marketingberater bei der Siemens AG ein. In den darauf folgenden Jahren übernimmt er dort diverse Führungsaufgaben in verschiedenen Unternehmensbereichen, steuert die Gründung einer neuen Tochtergesellschaft für Facility Management und ist schließlich auch Mitglied der Geschäftsleitung dieser Tochtergesellschaft. 1999, nach über zehn Jahren im Siemens-Konzern, folgt er dem Ruf an die HAWK, wo er als Professor für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere für die Bereiche Marketing und Facility Management, praxisnahes Wissen an die damals ersten Studierenden des immobilienwirtschaftlichen Studienangebots weitergibt. 2013 wird Jens Oeljeschlager vom Rat der Holzmindener Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen zum Studiendekan für den Studienbereich Management gewählt und Anfang 2015 für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Neben seiner Lehrtätigkeit ist Jens Oeljeschlager auch weiterhin fest in der Praxis verankert: Im Laufe der Jahre kommen verschiedene Unternehmungen und Aufgaben hinzu, die er bis heute ausübt. Seit 1999 ist er zum Beispiel als Managementberater und -trainer tätig, bringt sich außerdem in der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung ein und ist Mitglied im Aufsichtsrat der IPEM AG. Als Mitglied im Vorstand der Kemper-Stiftung für Immobilienlehre und -forschung wird Jens Oeljeschlager zukünftig unter anderem als Ansprechpartner für Presse und Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Die immobilienwirtschaftlichen Studiengänge an der HAWK

Aus der Idee für einen immobilienwirtschaftlichen Studiengang an der HAWK in Holzminden ging Ende der 1990er Jahre der Diplomstudiengang Immobilienwirtschaft und -management hervor. Wie gemeinsam mit einem Beirat namhafter Unternehmen im Hinblick auf am Arbeitsmarkt benötigte Qualifikationen beschlossen, wurden darin inhaltlich alle Aspekte zum Lebenszyklus einer Immobilie berücksichtigt. Zum Start im Wintersemester 1999 schrieben sich 35 Studierende ein. Als 2004 dann die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge folgte, hatte sich die Zahl der Studierenden bereits rasant erhöht und steigt noch immer. Im Wintersemester 2014/2015 sind es 542 Studierende. Mit derzeit über 200 Studienanfänger/inne/n als Vollzeitstudierende im Bachelor- und Masterstudiengang ist die HAWK in Holzminden der größte Hochschulstandort für das immobilienwirtschaftliche Studium in Deutschland. Über 800 Absolvent/inn/en haben bereits von Holzminden aus ihren Weg in die nationale und internationale Immobilienwirtschaft gefunden.

Anfang 2014 wurden der Bachelor- und Masterstudiengang durch die Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) akkreditiert – ein großer Gewinn für die Reputation des Studienangebots und für die Studierenden eine hervorragende Basis für eine Karriere in der Immobilienwirtschaft. Durch die Akkreditierung sind die Studierenden automatisch (kostenloses) Mitglied der RICS und können die Kontakte des Branchennetzwerks nutzen.

URL for press release: <http://www.hawk-hhg.de><http://www.kemper-stiftung.de>



Gerhard K. Kemper stiftet 1,5 Millionen Euro
HAWK



Gerhard K. Kemper stellt seine 1,5-Millionen-Stiftung bei der Feierstunde im Lichthof der HAWK in Holzminden HAWK